

den, anregende, von anderen Kulturhäusern nachvollziehbare Veranstaltungsformen entwickeln sowie die Kooperation und die Ringbespielung verstärken.

In Wohngebieten, besonders in Neubaugebieten, wo noch keine Klubeinrichtungen bestehen, sind, gestützt auf die Initiativen und Bereitschaft kulturell interessierter Bürger, in Gemeinschaftsarbeit zwischen den örtlichen Staatsorganen und den Ausschüssen der Nationalen Front Klubs der Werktätigen als gesellschaftliche Gremien zur Förderung des geistig-kulturellen Lebens zu bilden.

Hausklubs sind als Stätten der Geselligkeit und Unterhaltung, der Begegnung und des Gedankenaustausches entstanden. Als solche sind sie zu fördern und weiterzuentwickeln. Ihre Tätigkeit ist durch die Ausschüsse der Nationalen Front zu unterstützen.

Verpflichtendes Anliegen der Häuser der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft ist es, mit den ihnen gegebenen Mitteln und Möglichkeiten zur Festigung des Bruderbundes mit dem Lande Lenins beizutragen. Im Mittelpunkt ihrer Tätigkeit steht die überzeugende Propagierung der Lebensnotwendigkeit unserer Freundschaft mit dem Sowjetvolk, der wachsenden Gemeinsamkeit zwischen unseren Staaten und Völkern sowie die Auseinandersetzung mit allen Erscheinungsformen des Antikommunismus und Antisowjetismus. Sie machen die Bürger unseres Landes mit Kunst und Kultur der DDR und der Sowjetunion bekannt, bieten Möglichkeiten für die kulturell-künstlerische Betätigung sowie für die Pflege und Anwendung der russischen Sprache.

Wichtiges gesellschaftliches Anliegen aller Kulturhäuser und Klubs ist es, das Klubleben mit den Veteranen und älteren Bürgern als Bestandteil eines angenehmen und geborgenen Lebensabends zu gestalten. Besondere Verantwortung tragen dafür Klubs und Treffpunkte der Volkssolidarität. In stärkerem Umfang gilt es das Wissen und die Erfahrungen der Veteranen der Arbeit, besonders der Aktivisten der ersten Stunde, für die Gestaltung eines interessanten geistig-kulturellen Lebens aller Altersgruppen zu nutzen.

Die Spartenheime des Verbandes der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter, die für die Gestaltung kulturvoller Gemeinschaftserlebnisse der Mitglieder des Verbandes und für die Naherholung an Bedeutung gewinnen, sind als Stätten der Unterhaltung und Geselligkeit, des Gedankenaustausches und der Weiterbildung für die Verbandsmitglieder weiter zu entwickeln.

### III. Für einen volksverbundenen, effektiven Arbeitsstil bei der Leitung und Planung

Für die politisch-ideologische Anleitung der Kulturhäuser und Klubs als Stätten der politischen Massenarbeit tragen die Bezirks- und Kreisleitungen